

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Stiere ungewöhnlich gut gefragt

Der Rindermarkt bleibt weiter positiv gestimmt – Nach Wochen mit höheren Schlachtzahlen werden Schlachtstiere aktuell nur in überschaubarer Zahl angeboten – Die große Kälte in dieser Woche führt zu einer zusätzlichen Verringerung des Angebotes – Gleichzeitig zeigt sich die Nachfrage des Lebensmittelhandels für die Jahreszeit – Das ermöglicht eine Verbesserung der Preise um fünf Cent – Die Aussichten für die kommende Woche bleiben stabil – Wie erwartet wurden mit dem Monatswechsel die Zuschläge für Jungstiere ohne AMA-Gütesiegel erneut gesenkt – Ebenfalls entspannt hat sich

die Situation am deutschen Schlachtstiermarkt, wofür auch ein kleineres Angebot ausschlaggebend ist – Kleiner sind auch die Schlachtzahlen an Kühen, die Preisverbesserungen fallen hier aber geringer als bei Stieren aus – Auch in NÖ ist der Kuhmarkt wieder ausgeglichen und die Preise notieren unverändert, verringert wurden dabei die Abschläge für blaue Kühe – Ohne Änderung bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,78 € (+5 Cent) und der Klasse R von 3,71 € pro kg USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 09/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,85 bis 4,20	2,66 bis 2,79	3,33 bis 3,64
U	3,78 bis 4,13	2,59 bis 2,72	3,26 bis 3,57
R	3,71 bis 4,06	2,52 bis 2,65	3,19 bis 3,50
O	3,57 bis 3,82	2,26 bis 2,39	2,94 bis 3,19
P	3,43 bis 3,68	2,01 bis 2,14	2,87 bis 3,12

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,83 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 21.02.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	639 kg	1.998 €
	III a	1 Stk.	628 kg	1.860 €
Erstlingskühe	II a	9 Stk.	668 kg	2.251 €
	II b	53 Stk.	631 kg	1.746 €
	III a	1 Stk.	665 kg	1.440 €
Kalbinnen	II b	320 Stk.	627 kg	1.826 €
	III a	4 Stk.	541 kg	1.305 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	89 Stk.	127 kg	648 €
	III a	33 Stk.	140 kg	617 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	3 Stk.	673 kg	1.747 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	3 Stk.	143 kg	497 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	8 Stk.	574 kg	1.450 €
Kalbinnen	II b	7 Stk.	669 kg	1.563 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	ohne Bewertung	1 Stk.	711 kg	1.740 €

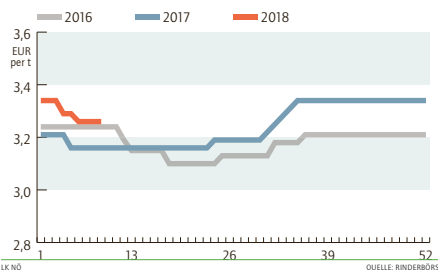
Kälbermarkt in Bergland am 22.02.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	108 Stk.	82 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	85 Stk.	96 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	136 Stk.	106 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	105 Stk.	115 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	93 Stk.	132 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	81 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	96 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	3,25 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	13 Stk.	115 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	131 kg	3,60 €/kg
Fleischrassen	männl.	17 Stk.	105 kg	4,99 €/kg
Fleischrassen	weibl.	17 Stk.	109 kg	4,02 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	79 kg	2,15 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	103 kg	2,16 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	96 kg	3,23 €/kg
Gesamt		623 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	231 kg	3,26 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	136 kg	2,60 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	169 kg	3,64 €/kg
Gesamt		11 Stk.		

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	26,2 - 4,3	3,78 €	(3,73 €)
Schlachtschweine Basispreis	22,2 - 28,2	1,40 €	(1,35 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	26,2 - 4,3	2,50 €	(2,40 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 09/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,55	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder <td>bis 12 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,95</td> <td>Kl. E 2,84 bis 3,38</td>	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,84 bis 3,38
Bio-Ochsen <td>bis 30 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,60</td> <td>Kl. U 2,77 bis 3,31</td>	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,77 bis 3,31
Bio-Kalbinnen <td>bis 30 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,45</td> <td>Kl. R 2,70 bis 3,24</td>	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,70 bis 3,24
			Kl. O 2,54 bis 3,05
			Kl. P 2,29 bis 2,80

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 07/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	821	4,06 (-0,01)	171	4,03 (± 0,00)	
	R3	281	4,00 (+0,01)	84	3,97 (± 0,00)	
	E-P	2.640	4,02 (-0,01)	589	4,00 (+0,01)	
Kühe	R3	396	3,02 (+0,02)	93	2,91 (-0,02)	
	O3	147	2,77 (+0,04)	28	2,70 (+0,08)	
	E-P	2.508	2,85 (-0,01)	474	2,80 (-0,03)	
Kalbinnen	U3	249	3,87 (+0,06)	66	3,86 (+0,05)	
	R3	266	3,75 (+0,04)	66	3,76 (+0,09)	
	E-P	852	3,71 (+0,03)	204	3,74 (+0,13)	
Schweine	S	42.617	1,55 (+0,06)	8.408	1,55 (+0,06)	
	E	19.286	1,44 (+0,07)	3.424	1,43 (+0,06)	
	U	915	1,21 (+0,05)	172	1,20 (+0,05)	
	S-P	62.842	1,51 (+0,06)	12.008	1,51 (+0,05)	
Kälber ¹⁾	E-P	433	6,15 (+0,03)	-	-	

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEZ Leipzig	KW 08/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2018	4.970,00	4.776,60	+ 4,05 %
März 2018	4.973,40	4.861,60	+ 2,30 %
April 2018	5.038,20	4.865,50	+ 3,55 %
Magermilchpulver			
Februar 2018	1.376,60	1.377,60	- 0,07 %
März 2018	1.366,80	1.376,20	- 0,68 %
April 2018	1.369,60	1.383,40	- 1,00 %

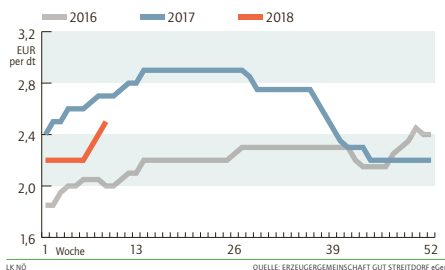
Kein Fixpreis für Magermilchpulver

Nach dem Abschwung im Herbst scheinen die EU-Butterpreise bei 450 €/t wieder einen Boden gefunden zu haben – Dagegen bleibt es bei den EU-Preisen für Magermilchpulver beim Abwärtstrend – Bereits seit dem Herbst liegt der Preis für Magermilchpulver, aktuell knapp 139 €/t, unter

dem Interventionspreisniveau von 170 €/t – Da es in den vergangenen Monaten auch nicht gelungen ist, die übervollen Lagerbestände an Milchpulver abzubauen, wurde von der EU-Kommission für das Jahr 2018 der Ankauf von Magermilchpulver zum Fixpreis ausgesetzt.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinepreise erneut angehoben

Die Schlachtschweinepreise zogen in fast ganz Europa nochmals an – Dabei wurde vor allem aus Deutschland und Spanien von einem kleinen Angebot berichtet – Aufgrund teilweiser vorgezogener Schlachtungen sind viele Mastplätze geräumt und es besteht ein entsprechend großer Bedarf an Ferkeln – In Italien und Frankreich reichten die Angebotsmengen zumeist aus, dennoch konnten auch hier die Notierungen moderat angehoben werden – Auch am heimischen Schweinemarkt konnte die saisonübliche Nachfrage aufgrund des ungewöhnlich knappen Angebots kaum bedient werden – Dabei sorgten die tiefen Temperaturen für

zurückhaltende Abgabe bei einigen Mastern und schränkten das Angebot somit zusätzlich ein – Der Erzeugerpreis konnte in NÖ um weitere fünf Cent angehoben werden – In der kommenden Woche erwartet man zumindest stabile eventuelle nochmals höhere Schweinepreise – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 22. Februar 1,40 € (+5 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauen-auszahlungspreis liegt bei 1,22 € (+3 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 08. Woche bei 1,59 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 26. Februar (09. Woche) 2,50 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 09/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,14 bis 2,33
Ochsen	Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe	Klasse R	1,26 bis 1,33
Kalbinnen	Klasse R	1,72 bis 1,89
Schweine		1,27

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 07/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,32
Lämmer Kategorie II/III		1,72
Altschafe/Altwidder		0,55
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,66
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,29

Farbfähige Eier sehr gefragt

Bei Eierabsatz an den Großhandel dominiert der hohe Bedarf der Färbereien an farbfähiger Ware das Geschehen – Das verknappt

das Angebot bei allen Handlungsformen – Die Preise und die Preisrendenz bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise wieder fester

Am internationalen Getreidemarkt sind derzeit die aktuellen Wetterkapriolen rund um den Globus das Hauptthema – In Russland und der Ukraine ist es sehr kalt und nicht überall sind die Kulturen durch eine Schneedecke geschützt – Bei Temperaturen von weit unter minus 25 Grad könnte der Weizenbestand Schaden nehmen – In Europa wird vor allem die Lage in Polen kritisch gesehen – In Deutschland und Frankreich sind die Sorgen vor Frostschäden noch gering – Auch in den USA sind die Bedingungen für die Winterungen schwierig – So wurden in Kansas 49 Prozent des Weizens in einen schlechten bis sehr schlechten Zustand eingestuft – Auf

knapp drei Viertel der Flächen wurde eine zu geringe Wasserversorgung festgestellt – Die internationalen Getreidenotierungen konnten sich in der letzten Woche entsprechend festigen – An der Euronext Paris stieg der März-Weizenkontrakt um über zwei Prozent auf 164,- €/t an – Die März-Maisnotierung verbesserte sich um 1,1 Prozent auf 154,5 €/t – Am österreichischen Kassamarkt gibt es weiterhin nur wenig Bewegung – An der Wiener Produktbörse gab Premiumweizen um einen Euro auf durchschnittlich 175,5 €/t nach – Qualitätsweizen konnte sich dagegen auf durchschnittlich 171,5 €/t verbessern.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 21.02.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	173 bis 178
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	170 bis 173
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 205
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	141 bis 145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	152 bis 154
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	200 bis 210

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 22.02.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	355 bis 365
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

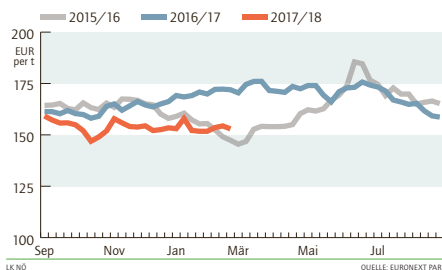
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 08/2018	Vorwoche	Änderung
Euronext Paris			
Raps			
Mai 2018	354,05	351,00	+ 0,87 %
August 2018	350,50	348,70	+ 0,52 %
November 2018	353,70	352,05	+ 0,47 %
Weizen			
März 2018	161,50	160,05	+ 0,91 %
Mai 2018	163,10	161,95	+ 0,71 %
September 2018	167,70	166,95	+ 0,45 %
Mais			
März 2018	152,90	154,35	- 0,94 %
Juni 2018	159,80	160,90	- 0,68 %
August 2018	167,05	166,95	+ 0,06 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	5,12	4,96	+ 3,23 %
Juni 2018	7,12	6,80	+ 4,71 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR>)

Notierung 8. Woche	€/t, netto	354
Erzeugerpreis 8. Woche	€/t, netto	314
Erzeugerpreis 7. Woche	€/t, netto	311

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 19.02.2018 bis 25.02.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kopfsalat, Stk	0,45 bis 0,70
Spinat, kg	2,00 bis 2,50

Saison für Laubholz läuft aus

Die Nachfrage nach frischen Fichtensägerundholz ist ungebrochen und die Preise sind wieder leicht steigend – Trotz entspannter Situation müssen Bestände mit Käferholz sofort aufgearbeitet werden – Sofern es die Witterung zulässt, wird an der Aufarbeitung des angefallenen Windwurfholzes im Alpenvorland laufend gearbeitet – Ebenfalls vom Käferholz beeinflusst und dadurch schwierig bleibt der Absatz von Kiefernägerundholz – Die Preise für Lärchensägerundholz sind ebenso wie die Nachfrage fortgesetzt

hoch – Rotbuche ist zu Jahrespreisen absetzbar – Die Preise für Eiche haben sich leicht erhöht – Die Saison für Laubholz geht zu Ende – Bei Industrieholzsportimenten bleibt es bei der kontingentierte Abnahme – Die Lieferungen von Biomasse zu den verschiedenen Abnehmern laufen im gewohnten Ausmaß – Aufgrund des Überangebots bleibt der Absatz von Waldhackgut schwierig – Die Nachfrage nach trockenem qualitativ hochwertigem offenfertigen Brennholz hält an.

HOLZ

Blochholz
F/ Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	103
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	69
Blochholz, 2a	87	92
Blochholz, 2b	87	92
Blochholz, 3a	87	92

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braumbloche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißbuche: 25 € unter Fichte; Schwarzbuche: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F/ Ta, AMM	89
Faserholz, F/ Ta/ Kie/ Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F/ Ki/ Ta/ Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 90
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

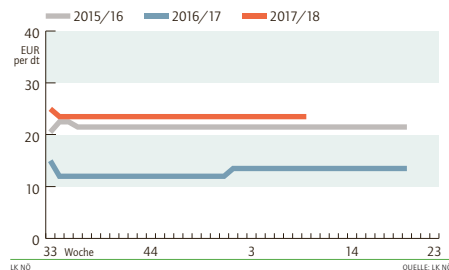
Waldhackgut
Gehackt frei Werk. in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzzindex
Basis 1979
4. Quartal 2017 1,506

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erdäpfelmarkt von Kälte unbeeindruckt

Der österreichische Erdäpfelmarkt zeigt sich vom späten Wintererbruch mit zweistelligen Minustemperaturen relativ unbeeindruckt – Die Anlieferungen von Seiten der Landwirte wurden witterungsbedingt zwar diese Woche gänzlich eingestellt – Die Händler sind aber mit Ware entsprechend gut eingedeckt, sodass Lieferengpässe kein Thema sind – Qualitativ zeigt sich die Lagerware durchaus in Ordnung – Wachsende Probleme gibt es jahreszeittypisch mit Lagerdruckstellen und der physiologischen Alterung der Knollen – Absatzseitig gibt es keine neuen Impulse

– Die Vermarktung im heimischen Lebensmittelhandel läuft stetig auf zufriedenstellendem Niveau – Der Exportmarkt bleibt unverändert schwierig – Keine Bewegung gibt es bei den Preisen – In Niederösterreich werden für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden generell mit 20,- €/100kg abgeboten – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich in anhaltend stabiler Verfassung – Angesichts der tiefwinterlichen Temperaturen laufen die Anlieferungen etwas eingeschränkt – Der Markt ist dennoch ausreichend mit Zwiebeln versorgt – Absatzseitig gibt es nichts Neues zu berichten – Die Inlands-

nachfrage verläuft der Saison entsprechend gut – Exporte laufen witterungsbedingt in eingeschränktem Umfang – Das Preisniveau bleibt konstant – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe meist 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

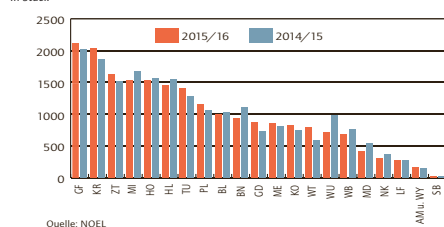
FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	0,18 bis 0,20
	rot, je kg	0,20 bis 0,25

SCHWARZWILDABSCHUSS

Abschuss von Wildschweinen nach politischem Bezirk
In Stück



Quelle: NOEL